

GARMIN®

VARIA™ REARVUE 820

Radar-Rücklicht



Benutzerhandbuch

Inhaltsverzeichnis

Einführung.....	3	Technische Daten.....	19
Übersicht über das Gerät.....	3	Status-LED.....	19
Koppeln.....	4	Radarerkennung.....	20
Kopplung mit der Varia™ App.....	4	Fehlerbehebung.....	21
Koppeln einer Uhr oder eines		Zurücksetzen des Geräts.....	21
Fahrradcomputers.....	4	Zurücksetzen aller Geräteeinstellungen	
Installieren des Geräts.....	6	auf Werksstandards.....	21
Anbringen der		Das Radargerät trennt die Verbindung	
Sattelstützenhalterung.....	6	mit dem Edge® Fahrradcomputer.....	21
Einsetzen des Geräts in die		Das Radargerät trennt die Verbindung	
Halterung.....	7	mit der Varia™ App.....	21
Lichtmodi.....	9	Das Radargerät meldet einen Fehler... 21	
Varia™ App.....	10	Mein Fahrradcomputer zeigt nicht die	
Anpassen der Lichtmodussequenz....	10	laterale Position von Fahrzeugen an... 21	
Erstellen eines eigenen		Die laterale Position des Fahrzeugs	
Lichtmodus.....	11	scheint falsch zu sein.....	22
Geräteeinstellungen.....	11	Das Gerät schaltet sich nicht ein.....	22
Varia™ App-Einstellungen.....	11	Das Gerät schaltet sich ein, aber das	
Anpassen der Ton- und		Rücklicht schaltet sich nicht ein.....	22
Alarmeinstellungen der Varia™		Die Status-LED blinkt während des	
App.....	12	Ladevorgangs rot.....	22
Edge® Fahrradcomputer.....	13	Die Status-LED leuchtet rot, während die	
Radardatenseite.....	13	Software aktualisiert wird.....	22
Alarmeinstellungen.....	14	Die Status-LED blinkt gelb.....	22
Lichtnetzwerk.....	14		
Anzeigen des Licht-Widgets.....	14		
Konfigurieren des Lichtnetzwerks... 14			
Fahrradlicheinstellungen.....	15		
Aufladen des Geräts.....	16		
Ladestands-LED.....	16		
Software-Updates.....	17		
Suchen nach Software-Updates mit der			
Varia™ App.....	17		
Aktualisieren der Software mit Garmin			
Express™	17		
Weitere Informationsquellen.....	18		

Einführung

⚠️ WARNUNG

Lesen Sie alle Produktwarnungen und sonstigen wichtigen Informationen der Anleitung "*Wichtige Sicherheits- und Produktinformationen*", die dem Produkt beiliegt.

Das Gerät kann das Situationsbewusstsein verbessern. Es soll nicht die Aufmerksamkeit des Radfahrers und dessen Urteilsvermögen ersetzen. Seien Sie sich jederzeit Ihrer Umgebung bewusst und halten Sie die Regeln für sicheres Fahren ein. Andernfalls könnte es zu Sachschäden sowie zu schweren oder tödlichen Personenschäden kommen.

Die Erkennung von Fahrzeugen, die mit dem gleichen Tempo fahren, ist eingeschränkt oder nicht verfügbar, wenn die Geschwindigkeit niedriger ist oder das Radar des Geräts die Straße aufgrund von Faktoren wie Schnee, Eis, starkem Regen, anderen Hindernissen oder einer falschen Montage des Geräts nicht erkennen kann.

Das Rücklicht kann so programmiert werden, dass es Licht mit unterschiedlicher Helligkeit ausgibt und in verschiedenen Intervallen blinkt. Lassen Sie sich von Ihrem Arzt beraten, falls Sie Epilepsie haben oder empfindlich auf helles Licht oder Blinklicht reagieren.

Das Varia™ RearVue 820 Radar-Rücklicht verfügt über ein Mikroradar, das Fahrzeuge hinter dem Fahrrad erkennen und die Fahrzeuggröße berechnen kann.

Sie müssen das Gerät mit der Varia App auf dem Smartphone oder mit einer kompatiblen Garmin® Uhr oder einem Fahrradcomputer koppeln, um die Radarfunktionen zu verwenden (*Koppeln*, Seite 4).

Übersicht über das Gerät



① Gerätetaste	Halten Sie die Taste 1 Sekunde lang gedrückt, um das Gerät einzuschalten. Halten Sie die Taste 2 Sekunden lang gedrückt, um das Gerät auszuschalten. Wenn das Gerät ausgeschaltet ist, halten Sie die Taste 2 Sekunden lang gedrückt, um den Kopplungsmodus zu aktivieren. Wenn das Gerät eingeschaltet ist, drücken Sie die Taste, um den Lichtmodus zu ändern (<i>Lichtmodi</i> , Seite 9).
② Status-LED	Zeigt den Status und den Akkuladestand des Geräts an (<i>Status-LED</i> , Seite 19).

Koppeln

Kopplung mit der Varia™ App

Sie können das Varia RearVue 820 Radar-Rücklicht mit der Varia App auf dem Smartphone koppeln. Die Varia App ermöglicht es Ihnen, die Radarseite anzuzeigen, Einstellungen zu ändern und die Gerätesoftware zu aktualisieren.

- 1 Besuchen Sie garmin.com/VariaApp oder scannen Sie den QR-Code, um die Varia App auf das Smartphone herunterzuladen und zu installieren.



- 2 Das Smartphone muss sich in Reichweite (0,3 m) des Radar-Rücklichts befinden.
HINWEIS: Halten Sie beim Koppeln eine Entfernung von 10 m zu anderen Bluetooth® Sensoren ein.
- 3 Halten Sie bei ausgeschaltetem Varia RearVue 820 Radar-Rücklicht die Gerätetaste 2 Sekunden lang gedrückt, um den Kopplungsmodus zu aktivieren.
Die Status-LED des Geräts blinkt .
- 4 Öffnen Sie die Varia App auf dem Smartphone.
- 5 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Display, um das Radar-Rücklicht zu koppeln.
Wenn Sie die Varia App bereits mit einem anderen Gerät verwenden, wählen Sie **⋮ > Geräte > Gerät hinzufügen**.

Während das Varia RearVue 820 Radar-Rücklicht mit dem Smartphone verbunden ist, zeigt die Varia App die Radarseite an ([Varia™ App, Seite 10](#)).

Sie können mit der Varia App die Lichtmodi des Varia RearVue 820 Radar-Rücklichts anpassen ([Lichtmodi, Seite 9](#)).

Koppeln einer Uhr oder eines Fahrradcomputers

TIPP: Besuchen Sie garmin.com/VariaRearVue820-CompatibleDevices, um sicherzustellen, dass Ihr Gerät mit dem Varia™ RearVue 820 Radar-Rücklicht kompatibel ist.

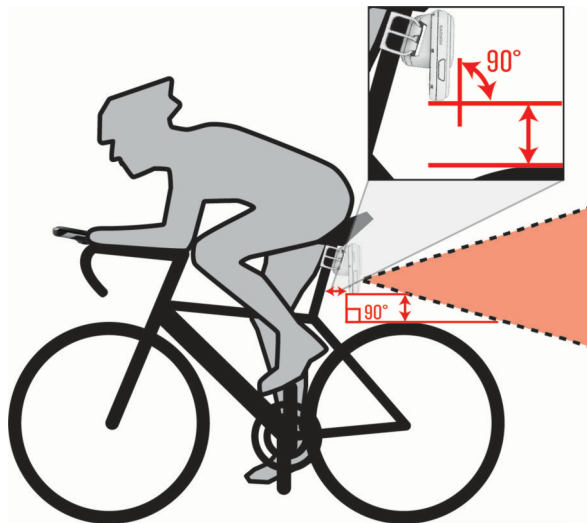
- 1 Stellen Sie sicher, dass sich keine anderen Sensoren in Reichweite befinden, die die Kopplung mit dem Varia RearVue 820 Gerät beeinträchtigen könnten.
- 2 Halten Sie bei ausgeschaltetem Varia RearVue 820 Gerät die Gerätetaste 2 Sekunden lang gedrückt, um den Kopplungsmodus zu aktivieren.
Die Status-LED blinkt .
- 3 Wählen Sie eine Option:
 - Wählen Sie auf einem Garmin® Fahrradcomputer die Option **☰ > Sensoren > Sensor hinzufügen > Alle durchsuchen**.
 - Wählen Sie auf einer Garmin Uhr im Menü die Option **Sensoren und Zubehör > Neu hinzufügen > Alle durchsuchen**.
- 4 Wählen Sie das Varia RearVue 820 Gerät.

Auf der Seite des kompatiblen Garmin Geräts wird eine Randleiste angezeigt und es werden Alarmtöne ausgegeben, wenn ein Fahrzeug erkannt wird, dass sich Ihnen von hinten nähert. Weitere Optionen sind auf kompatiblen Edge® Fahrradcomputern verfügbar ([Edge® Fahrradcomputer, Seite 13](#)).

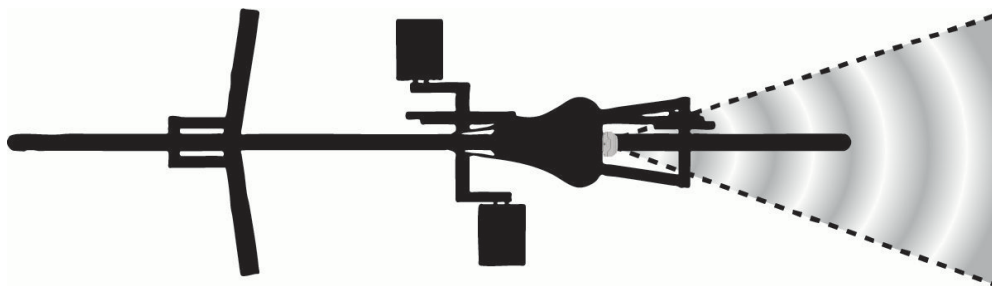
Installieren des Geräts

Damit das Rücklicht optimal gesehen und die Radarreichweite maximal ausgeschöpft wird, sollten Sie bei der Installation der Halterung diesen Hinweisen folgen.

- Stellen Sie sicher, dass das Gerät die Fahrsicherheit nicht beeinträchtigt.
- Installieren Sie die Halterung so hoch wie möglich am Fahrrad.
- Montieren Sie das Gerät 250 bis 1200 mm über der Straße.
- Montieren Sie das Varia™ RearVue 820 Gerät parallel zur Längsachse des Fahrzeugs.
- Stellen Sie sicher, dass das Rücklicht oder das Radar nicht durch Objekte blockiert wird.
- Stellen Sie sicher, dass die Montagefläche senkrecht zur Straße ist.



- Stellen Sie sicher, dass das Gerät direkt nach hinten zeigt, sodass der Radarstrahl die maximale Reichweite hinter dem Fahrrad abdeckt.



Unternehmen Sie am Tag und bei sicheren Bedingungen eine Testfahrt. Passen Sie die Halterung bei Bedarf an, bevor Sie das Rücklicht bei Nacht verwenden.

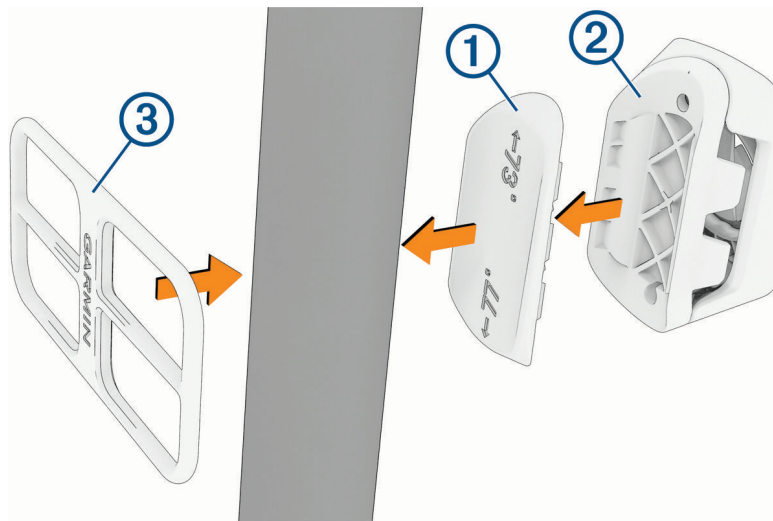
Anbringen der Sattelstützenhalterung

HINWEIS

Sie müssen die Montagefläche senkrecht zum Boden installieren, damit der Radarstrahl horizontal ist. Falls die Sattelstützenhalterung den Radarstrahl nach oben oder unten lenkt, ist die effektive Reichweite des Radars reduziert.

HINWEIS: Im Lieferumfang der Halterung sind Bänder enthalten, die für runde Sattelstützen mit einem Durchmesser von 25,4 mm (1 Zoll) bis 35 mm (1 ³/₈ Zoll) geeignet sind sowie für die meisten D-förmigen und Aero-Sattelstützen. Die Kompatibilität von Sattelstützen ist je nach Fahrradmodell unterschiedlich. Im Lieferumfang der Halterung sind Gummiunterlagen für runde, D-förmige oder Aero-Sattelstützen enthalten.

- 1 Wählen Sie die Gummiunterlage ①, die der Form der Sattelstütze am besten entspricht.



2 Wählen Sie eine Option, um die Unterlage an der Halterung ② zu platzieren:

- Wenn eine der Nummern auf der Unterlage dem Winkel der Sattelstütze entspricht, setzen Sie die Unterlage auf die Halterung, wobei sich die Zahl mit dem richtigen Winkel oben befindet.
- Falls keine der Nummern auf der Unterlage dem Winkel der Sattelstütze entspricht oder falls Sie den Winkel der Sattelstütze nicht kennen, testen Sie die Unterlage in beiden Ausrichtungen. Wählen Sie die beste Variante.

Wenn Halterung und Unterlage miteinander verbunden sind, muss das Gerät senkrecht zur Straßenoberfläche zeigen, um die Radarreichweite und die Sichtbarkeit des Rücklichts zu maximieren.

3 Setzen Sie die Halterung auf die Sattelstütze.

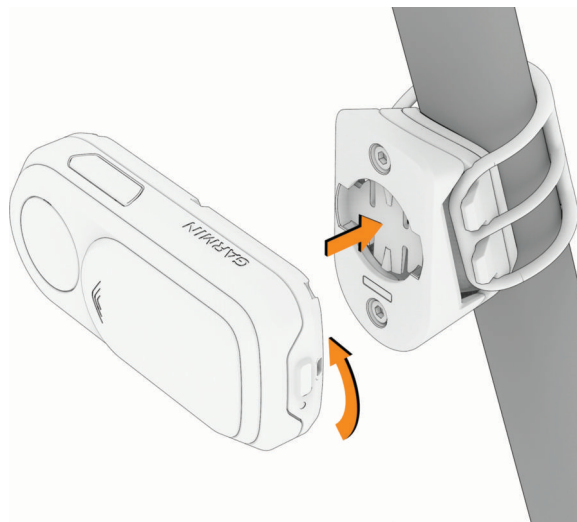
4 Befestigen Sie die Halterung mit einem der mitgelieferten Bänder an der Sattelstütze ③.

HINWEIS: Sie können zum Befestigen der Halterung auch die mitgelieferten Kabelbinder anstelle des Bands verwenden.

Einsetzen des Geräts in die Halterung

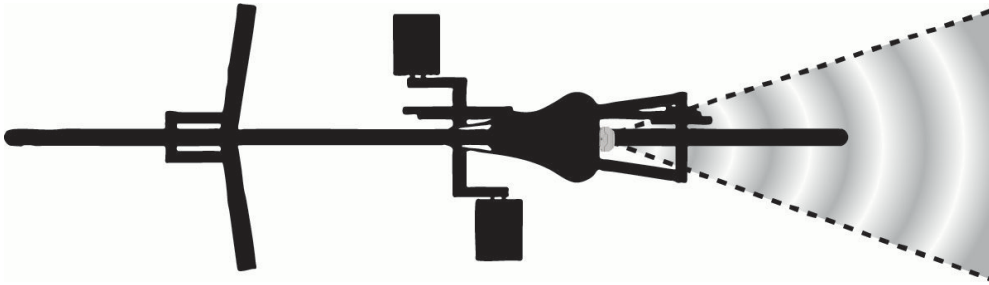
HINWEIS: Sie können das Gerät vertikal in beiden Ausrichtungen in die Halterung einsetzen. Das Gerät erkennt die Montageausrichtung automatisch.

1 Richten Sie die Nasen auf der Rückseite des Geräts auf die Einkerbungen der Sattelstützenhalterung aus.



2 Drücken Sie das Gerät leicht nach unten, und drehen Sie es im Uhrzeigersinn, bis es einrastet.

3 Stellen Sie sicher, dass das Gerät direkt nach hinten zeigt, sodass der Radarstrahl die maximale Reichweite hinter dem Fahrrad abdeckt.



HINWEIS: Wenn das Gerät in einem Winkel nach rechts oder links montiert ist, kann es herannahende Fahrzeuge nicht richtig verfolgen.

Lichtmodi

Sie können den aktuellen Lichtmodus ändern, indem Sie die Gerätetaste ① drücken.



●	Leuchtet	Das Rücklicht ist mit höchster Helligkeit eingeschaltet.
🚲	Peloton	Das Rücklicht ist mit geringer Helligkeit eingeschaltet.
◆	Nacht-Blinkmodus	Das Rücklicht wechselt zwischen geringer und hoher Helligkeit.
✳	Tag-Blinkmodus	Das Rücklicht blinkt ständig an und aus.
🚫	Aus	Das Rücklicht ist aus. HINWEIS: Das Radar funktioniert normal, während das Rücklicht ausgeschaltet ist.

Wenn das Rücklicht eingeschaltet ist und das Radar ein Fahrzeug erkennt, dass sich Ihnen von hinten nähert, ändert sich das Blinkmuster automatisch, damit Sie besser zu sehen sind.

Sie können in der Varia™ App die Lichtmodussequenz anpassen und eigene Lichtmodi erstellen ([Anpassen der Lichtmodussequenz, Seite 10](#)).

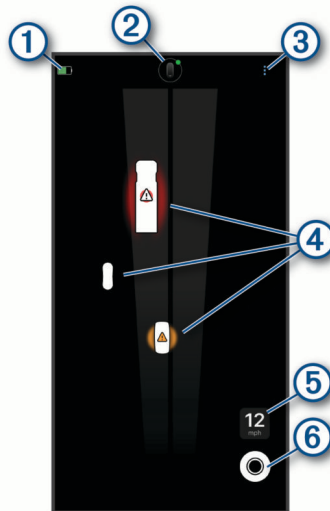
Varia™ App

⚠️ WARNUNG

Das Gerät kann das Situationsbewusstsein verbessern. Es soll nicht die Aufmerksamkeit des Radfahrers und dessen Urteilsvermögen ersetzen. Seien Sie sich jederzeit Ihrer Umgebung bewusst und halten Sie die Regeln für sicheres Fahren ein. Andernfalls könnte es zu Sachschäden sowie zu schweren oder tödlichen Personenschäden kommen.

Wenn die Varia App mit dem Varia RearVue 820 Radar-Rücklicht verbunden ist, wird in ihrem Hauptmenü während der Tour eine grafische Darstellung der Straße hinter Ihnen angezeigt.

HINWEIS: Sie müssen das Varia RearVue 820 Radar-Rücklicht über die Varia App mit dem Smartphone koppeln (*Kopplung mit der Varia™ App, Seite 4*).



①	Akkuladestand des Radar-Rücklichts
②	Einstellungen für das Radar-Rücklicht
③	Varia App-Einstellungen (<i>Varia™ App-Einstellungen, Seite 11</i>)
④	Fahrzeuge
⑤	Fahrradgeschwindigkeit
⑥	Wählen Sie die Option, um Lichtmodi zu ändern (<i>Lichtmodi, Seite 9</i>).
⚠️	Mittlere Gefahr
⚠️	Große Gefahr

Fahrzeugsymbole spiegeln die ungefähre, vom Radar erkannte Größe des Fahrzeugs wider und bewegen sich auf dem Display nach oben und zur Seite, während sie sich Ihnen nähern. Das Radar führt ständig eine Neubewertung durch und aktualisiert das Symbol, damit es der ungefähren Größe des Fahrzeugs entspricht. Wenn die Fahrzeuggröße nicht berechnet werden kann, werden Fahrzeuge als nicht klar definierte Form dargestellt.

Das Radar berechnet die Gefahrenstufe basierend auf Fahrzeuggröße, Geschwindigkeit und lateraler Distanz von Ihrem Weg.

Die App gibt Signaltöne aus, wenn eine Gefahr erkannt wird und wenn keine Gefahr mehr besteht (*Anpassen der Ton- und Alarmeinstellungen der Varia™ App, Seite 12*).

Anpassen der Lichtmodussequenz

- 1 Wählen Sie in der Varia™ App oben auf der Seite das Gerätesymbol.
- 2 Wählen Sie **Lichtmodi > Bearbeiten**.
- 3 Wählen Sie eine Option:
 - Wählen Sie ≡ und ziehen Sie die Option in der Liste nach oben oder unten, um die Lichtmodussequenz neu anzuordnen.

- Wählen Sie , um einen Lichtmodus aus der Sequenz zu entfernen.
- Wählen Sie , um der Sequenz einen Lichtmodus hinzuzufügen.
- Wählen Sie **Eigenen Lichtmodus erstellen**, um einen eigenen Lichtmodus zu erstellen (*Erstellen eines eigenen Lichtmodus, Seite 11*).

4 Wählen Sie **Zurück**.

Erstellen eines eigenen Lichtmodus

Sie können ein eigenes Blinkmuster konfigurieren, indem Sie einen benutzerdefinierten Lichtmodus erstellen.

- 1 Wählen Sie in der Varia™ App oben auf der Seite das Gerätesymbol.
- 2 Wählen Sie **Lichtmodi > Bearbeiten > Eigenen Lichtmodus erstellen**.
- 3 Wählen Sie eine Option:
 - Wählen Sie **Leuchtet** und passen Sie die Helligkeitsstufe mit dem Schieberegler an, um einen ständigen Lichtmodus zu erstellen.
 - Wählen Sie **Blinksignal hinzufügen**, um einen Blinklichtmodus zu erstellen.
 - Wählen Sie ein Blinkmuster aus der Liste und passen Sie die einzelnen Parameter mit den Schiebereglern an, um die Dauer und die Helligkeitsstufe eines Blinkmusters einzurichten.
HINWEIS: Wenn Sie zwischen dem Blinken eine Pause einfügen möchten, müssen Sie ein Blinkmuster hinzufügen und dessen Helligkeit auf 0 % setzen. Wenn Sie aufeinanderfolgende Blinkmuster mit derselben Helligkeitsstufe hinzufügen, schaltet sich das Licht zwischen den Mustern nicht aus.
 - Wählen Sie neben einem Blinkmuster die Option  und ziehen Sie das Muster in der Liste nach oben oder unten, um die Blinkfolge neu anzuordnen.
 - Wählen Sie **Vorschau**, um den eigenen Lichtmodus zu testen.

4 Wählen Sie **Speichern**.

5 Geben Sie einen Namen ein und wählen Sie **Speichern**.

6 Wählen Sie , um den eigenen Lichtmodus der Lichtmodussequenz hinzuzufügen.

HINWEIS: Die Lichtmodussequenz kann bis zu sechs Lichtmodi umfassen. Wählen Sie bei Bedarf die Option , um einen Lichtmodus aus der Sequenz zu entfernen.

Geräteeinstellungen

Wählen Sie in der Varia™ App oben im Hauptmenü das Gerätesymbol und anschließend die Option **Geräteeinstellungen**.

Geschwindigkeitsanzeige: Blendet die Geschwindigkeitsanzeige auf der Radarseite der Varia App ein oder aus.

Standort: Legt fest, wo die Geschwindigkeitsanzeige in der Varia App angezeigt wird.

Maßeinheiten: Legt die Maßeinheit für die Geschwindigkeitsanzeige in der Varia App fest.

Geräteausrichtung: Legt fest, in welcher Ausrichtung das Gerät in der Halterung installiert ist.

HINWEIS: Standardmäßig erkennt das Gerät die Ausrichtung automatisch. Wenn Sie die Ausrichtung manuell festlegen, informiert das Gerät Sie nicht über Ausrichtungsfehler und Sie müssen sicherstellen, dass die Einstellung der tatsächlichen Geräteausrichtung entspricht.

Lichtmuster für Bremsen: Legt ein Blinkmuster für das Rücklicht fest, das verwendet wird, wenn das Gerät erkennt, dass Sie langsamer werden.

Varia™ App-Einstellungen

Wählen Sie in der Varia App im Hauptmenü oben rechts das Symbol  (*Varia™ App, Seite 10*).

Geräte: Ermöglicht es Ihnen, Varia Geräte in der Varia App hinzuzufügen oder zu entfernen.

Töne und Alarmer: Ermöglicht es Ihnen, die Fahrzeugannäherungsalarmer für die Varia App zu konfigurieren.

Standortberechtigung: Ermöglicht es Ihnen, die Smartphone-Berechtigungen zu verwalten, um Geolocation und Konnektivität zu unterstützen (gilt nur für Varia Geräte mit Kamera).

Hilfe: Öffnet die Produktsupportseite für die App mit Hilfethemen, Videos u.v.m.

Diagnosebericht: Ermöglicht es Ihnen, einen Code vom Produktsupport einzugeben, um einen Diagnosebericht für die Varia App anzuzeigen.

Vault-Einstellungen: Ermöglicht es Ihnen, auf die im Vault gespeicherten Videos zuzugreifen, die Vault-Einstellungen zu aktualisieren, Vault-Abonnementinformationen anzuzeigen und die Wi-Fi® Verbindungen zu aktualisieren (gilt nur für Varia Geräte mit Kamera).

Version: Zeigt die Softwareversion an.

Benutzerwarnungen: Zeigt Sicherheitswarnungen und -informationen an.

Datenschutzrichtlinien: Zeigt die gesamte Datenschutzrichtlinie an und wie Garmin® Ihre Daten schützt.

Urheberrecht: Zeigt die Informationen zur Lizenzvereinbarung an.

Anpassen der Ton- und Alarmeinstellungen der Varia™ App

- 1 Wählen Sie in der Varia App die Option  > **Töne und Alarme**.
- 2 Wählen Sie eine Option.

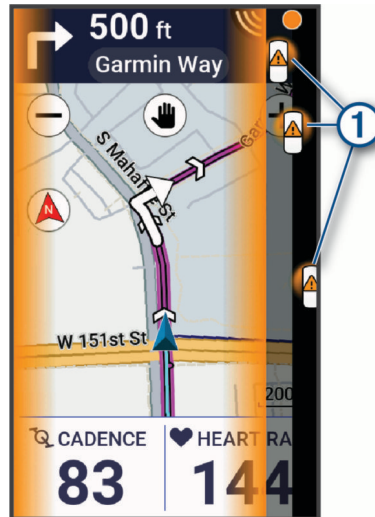
Edge® Fahrradcomputer

⚠️ WARNUNG

Das Gerät kann das Situationsbewusstsein verbessern. Es soll nicht die Aufmerksamkeit des Radfahrers und dessen Urteilsvermögen ersetzen. Seien Sie sich jederzeit Ihrer Umgebung bewusst und halten Sie die Regeln für sicheres Fahren ein. Andernfalls könnte es zu Sachschäden sowie zu schweren oder tödlichen Personenschäden kommen.

Wenn Ihr kompatibler Edge Fahrradcomputer mit dem Varia™ RearVue 820 Radar-Rücklicht verbunden ist, zeigt er die Fahrzengleiste an der Seite des Displays an, wenn sich ein Fahrzeug von hinten nähert.

Ein Symbol ① an der Seite des Displays stellt das Fahrzeug hinter Ihnen dar. Die Größe des Symbols spiegelt die Größe des vom Radar erkannten Fahrzeugs wieder.



Das Fahrzeugsymbol bewegt sich auf dem Display nach oben, während sich das Fahrzeug nähert, und entspricht damit der Position des Fahrzeugs in Relation zu Ihnen.

Das Radar berechnet basierend auf Fahrzeuggröße, Tempo und lateraler Distanz von Ihrem Weg eine Gefahrenstufe. Das Symbol ⚠️ über dem Fahrzeugsymbol gibt an, dass das Fahrzeug eine mittlere Gefahr darstellt. Das Symbol ⚠️ über dem Fahrzeugsymbol gibt an, dass das Fahrzeug eine große Gefahr darstellt.

Wenn das Radar eine Gefahr erkennt, gibt der Fahrradcomputer einen Signalton aus und an den Seiten des Displays wird abhängig von der berechneten Gefahrenstufe eine rote oder orange Überlagerung angezeigt. Wenn keine Gefahr mehr besteht, gibt der Fahrradcomputer einen anderen Ton aus und an den Seiten des Displays wird eine grüne Überlagerung angezeigt.

Sie können die Gefahrenalarme auf dem Edge Fahrradcomputer im Menü Sensoren konfigurieren ([Alarmeinstellungen, Seite 14](#)).

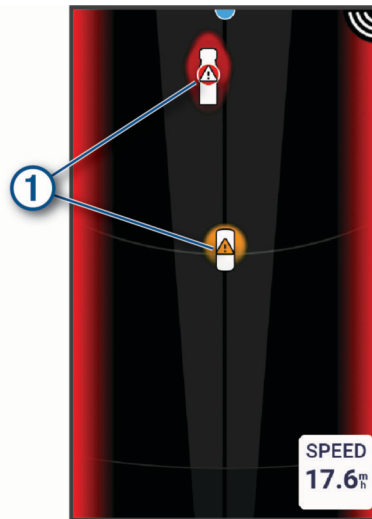
Radardatenseite

⚠️ WARNUNG

Das Gerät kann das Situationsbewusstsein verbessern. Es soll nicht die Aufmerksamkeit des Radfahrers und dessen Urteilsvermögen ersetzen. Seien Sie sich jederzeit Ihrer Umgebung bewusst und halten Sie die Regeln für sicheres Fahren ein. Andernfalls könnte es zu Sachschäden sowie zu schweren oder tödlichen Personenschäden kommen.

HINWEIS: Die Radardatenseite wird von Edge® Fahrradcomputern der Modelle 540/840/1040 oder neuer unterstützt. Bei einigen Geräten muss möglicherweise die Software aktualisiert werden, um die Radardatenseite zu aktivieren.

Auf der Radardatenseite wird während der Tour eine grafische Darstellung der Straße hinter Ihnen angezeigt. Ein Symbol ① stellt ein herannahendes Fahrzeug dar. Die Größe des Symbols spiegelt die Größe des vom Radar erkannten Fahrzeugs wieder.



Das Fahrzeugsymbol bewegt sich nach oben und quer über das Display, während sich das Fahrzeug nähert, und entspricht damit der Position des Fahrzeugs in Relation zu Ihnen.

Das Radar berechnet basierend auf Fahrzeuggröße, Tempo und lateraler Distanz von Ihrem Weg eine Gefahrenstufe. Das Symbol über dem Fahrzeugsymbol gibt an, dass das Fahrzeug eine mittlere Gefahr darstellt. Das Symbol über dem Fahrzeugsymbol gibt an, dass das Fahrzeug eine große Gefahr darstellt.

TIPP: Sie können dieser Seite fünf Datenfelder hinzufügen. Weitere Informationen zum Anpassen von Datenfeldern finden Sie im Benutzerhandbuch des Fahrradcomputers.

Alarmeinstellungen

Wählen Sie im Menü **Sensoren** das Varia™ RearVue 820 Gerät und anschließend die Option **Alarmeinstellungen**.

Farbüberlagerung: Aktiviert die orangen, roten und grünen Überlagerungen, die auf dem Display des Fahrradcomputers an den Seiten angezeigt werden, wenn eine Gefahr erkannt wurde oder nicht mehr besteht.

Fahrzeugleiste: Legt fest, wo und wie groß die Fahrzeugseitenleiste ist, die auf dem Fahrradcomputer angezeigt wird ([Edge® Fahrradcomputer, Seite 13](#)).

Töne: Ermöglicht es Ihnen, die vom Fahrradcomputer ausgegebenen Signaltöne für erkannte Gefahren anzupassen.

Ton bei grüner Gefahrenstufe: Aktiviert den Signalton, der vom Fahrradcomputer ausgegeben wird, wenn keine Gefahr mehr besteht.

Lichtnetzwerk

Der Edge® Fahrradcomputer kann verbundene Fahrradlichter während der Tour steuern.

Anzeigen des Licht-Widgets

Sie können die verbundenen Lichter über das Licht-Widget steuern.

- 1 Streichen Sie auf dem Edge® Fahrradcomputer von oben nach unten über die Seite.
- 2 Streichen Sie nach links oder rechts, bis Sie das **Licht-Widget** sehen.

Konfigurieren des Lichtnetzwerks

- 1 Wählen Sie > **Sensoren** > **Leuchten**.
- 2 Wählen Sie eine Option:
 - Wählen Sie **Aktivieren**, um das Lichtnetzwerk zu aktivieren.
 - Wählen Sie **Netzwerkoptionen**, um das Lichtnetzwerk zu konfigurieren ([Lichtnetzwerkoptionen, Seite 14](#)).
 - Wählen Sie ein Fahrradlicht, um es einzeln zu konfigurieren ([Fahrradlichteinstellungen, Seite 15](#)).

Lichtnetzwerkoptionen

Wählen Sie im Menü **Sensoren** die Option **Leuchten** > **Netzwerkoptionen**.

Lichtmodus: Legt den Lichtmodus für das Lichtnetzwerk fest ([Lichtnetzwerkmodi, Seite 15](#)).

Licht aktiviert: Legt fest, ob die Fahrradlichter aktiviert werden, wenn Sie den Fahrradcomputer einschalten oder einen Aktivitäten-Timer starten.

Leuchten testen: Ermöglicht es Ihnen, jedes verbundene Fahrradlicht zu testen.

Auto-Scheinwerfer-Anpassung: Ermöglicht es einem verbundenen Scheinwerfer, die Helligkeitsstufe zu erhöhen, wenn Sie Ihre Geschwindigkeit erhöhen (nur mit einem kompatiblen Scheinwerfer verfügbar).

Lichtnetzwerkmodi

Wählen Sie im Menü **Sensoren** die Option **Leuchten > Netzwerkoptionen > Lichtmodus**.

Automatisch: Richtet die Modi für Rücklicht und Frontlicht automatisch abhängig vom Umgebungslicht ein.

Gute Sichtbarkeit: Stellt Rücklicht und Frontlicht auf den höchsten Sichtbarkeitsmodus ein.

Wanderweg: Aktiviert das Rücklicht nur, wenn das Umgebungslicht schwach ist. Stellt den Frontlichtmodus automatisch abhängig vom Umgebungslicht ein.

Individuell: Jedes verbundene Fahrradlicht funktioniert unabhängig voneinander. Sie können manuell den Lichtmodus für jede Leuchte wählen.

TIPP: Sie haben immer die Möglichkeit, den Lichtnetzwerkmodus auszusetzen und einzelne Fahrradlichter im Netzwerk über das Widget Licht zu steuern ([Anzeigen des Licht-Widgets, Seite 14](#)).

Fahrradlicheinstellungen

Wählen Sie im Menü **Sensoren** die Option **Leuchten** und anschließend ein gekoppeltes Licht.

Nicht alle Einstellungen sind für alle Edge® Fahrradcomputer verfügbar.

Sensor-ID: Zeigt die ID des Sensors an.

Verbindungstyp: Zeigt an, über welche Technologie der Sensor verbunden ist.

Info: Zeigt Geräte- und Softwareinformationen an.

Alarmeinstellungen: Ermöglicht es Ihnen, zu konfigurieren, wie der Fahrradcomputer Sie vor herannahenden Fahrzeugen warnt ([Alarmeinstellungen, Seite 14](#)).

Lichtmodus: Legt den Lichtmodus fest ([Lichtmodi, Seite 9](#)).

HINWEIS: Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn Sie für den Lichtnetzwerkmodus die Option **Individuell** wählen ([Lichtnetzwerkmodi, Seite 15](#)).

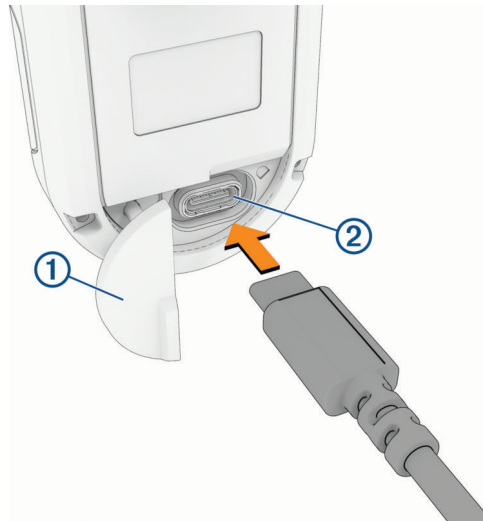
Aufladen des Geräts

HINWEIS

Zum Schutz vor Korrosion sollten Sie den USB-Anschluss, die Schutzkappe und den umliegenden Bereich vor dem Aufladen oder dem Anschließen an einen Computer sorgfältig abtrocknen.

Das Gerät kann während des Ladevorgangs normal betrieben werden. Wenn Sie das Gerät während des Ladevorgangs verwenden, empfiehlt Garmin®, ein Kabel mit einem rechtwinkligen Anschluss zu verwenden (nicht im Lieferumfang enthalten), damit der Ladeanschluss des Geräts nicht übermäßig belastet wird.

- 1 Heben Sie die Schutzkappe ① an und stecken Sie das USB-Kabel in den Ladeanschluss ② des Geräts.



- 2 Verbinden Sie das andere Ende des USB-C® Kabels mit einer Stromversorgung, beispielsweise einem Ladeanschluss oder einem AC-Netzadapter (nicht im Lieferumfang enthalten).

Nachdem das Gerät 15 Minuten lang aufgeladen wurde, hat es je nach Lichtmodus eine Akkulaufzeit von mindestens 2 Stunden. Es dauert ca. 2,5 Stunden, das Gerät vollständig aufzuladen.

Die Status-LED blinkt , um den Akkuladestand anzuzeigen.

Ladestands-LED

HINWEIS: Die Status-LED ① blinkt, um den aktuellen Ladestand anzugeben, wenn das Gerät aufgeladen wird und ausgeschaltet ist. Wenn das Gerät aufgeladen wird und eingeschaltet ist, gelten die LED-Muster für den normalen Betriebsstatus (*Status-LED*, Seite 19).



Blinkt schnell 	Das Gerät ist weniger als 15 % aufgeladen.
Blinkt 	Das Gerät ist zwischen 15 % und 99 % aufgeladen.
Leuchtet 	Das Gerät ist vollständig aufgeladen.

Software-Updates

Suchen nach Software-Updates mit der Varia™ App

Damit Sie mit der Varia App nach Software-Updates suchen können, müssen Sie das Gerät zunächst mit der Varia App koppeln (*Kopplung mit der Varia™ App, Seite 4*).

Die Varia App benachrichtigt Sie automatisch, wenn ein Software-Update verfügbar ist. Sie können manuell nach Updates suchen, um sicherzustellen, dass Sie über die aktuelle Version verfügen.

- 1 Wählen Sie in der Varia App oben im Hauptmenü das Gerätesymbol.
- 2 Wählen Sie **Software-Updates**.
- 3 Falls ein Software-Update verfügbar ist, folgen Sie den Anweisungen auf dem Display, um es zu installieren.

Die Radar-LED blinkt  , während das Gerät aktualisiert wird.

Nach Abschluss des Updates blinkt die LED 20-mal .

Falls das Update fehlschlägt, blinkt die LED 20-mal . Sie sollten die Schritte wiederholen, um es erneut zu versuchen.

Aktualisieren der Software mit Garmin Express™

Zum Aktualisieren der Gerätesoftware müssen Sie zunächst die Anwendung Garmin Express herunterladen (garmin.com/software/express).

- 1 Schließen Sie das Radargerät mit dem Kabel aus dem Lieferumfang an den Computer an.
Die Anwendung Garmin Express sucht automatisch nach Software-Updates und sendet diese an das Gerät.
- 2 Warten Sie bei Bedarf, bis der Akkuladestand mindestens 15 % erreicht hat (*Ladestands-LED, Seite 16*).
- 3 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Display.
- 4 Trennen Sie das Gerät vom Computer und schalten Sie es ein.

Die Radar-LED blinkt  , während das Gerät aktualisiert wird.

Nach Abschluss des Updates blinkt die LED 20-mal .

Falls das Update fehlschlägt, blinkt die LED 20-mal  (*Die Status-LED leuchtet rot, während die Software aktualisiert wird, Seite 22*).

Weitere Informationsquellen

- Unter support.garmin.com finden Sie zusätzliche Handbücher, Artikel und Software-Updates.
- Rufen Sie die Website buy.garmin.com auf, oder wenden Sie sich an einen Garmin® Händler, wenn Sie weitere Informationen zu optionalen Zubehör- bzw. Ersatzteilen benötigen.

Technische Daten

Akkutyp	Wiederaufladbarer, integrierter, Lithium-Ionen-Polymer-Akku
Akkulaufzeit	Bis zu 10 Stunden (Modus Leuchtet) Bis zu 15 Stunden (Modus Peloton) Bis zu 11 Stunden (Modus Nacht-Blinkmodus) Bis zu 24 Stunden (Modus Tag-Blinkmodus) Bis zu 30 Stunden bei ausgeschaltetem Rücklicht
Betriebstemperaturbereich	-15 °C bis 50 °C (5 °F bis 122 °F)
Ladetemperaturbereich	0 °C bis 45 °C (32 °F bis 113 °F) ¹
Funkfrequenz und Übertragungsleistung	2400 bis 2483,5 MHz: < 10 dBm 57 bis 59,4 GHz: < 20 dBm
Wasserdichtigkeit	IEC 60529 IPX7 ²
LED-Lichtstrom	25 lm (Modus Leuchtet) 8 lm (Modus Peloton) 40 lm (Modus Nacht-Blinkmodus) 100 lm (Modus Tag-Blinkmodus)

Status-LED

Die Status-LED ① befindet sich neben der Gerätetaste.



Blinkt 	Der Akkuladestand ist gut und das Gerät befindet sich im aktiven Modus.
Blinkt 	Der Akkuladestand ist niedrig.
Blinkt 	Das Gerät befindet sich im Standby-Modus. Das Gerät wechselt automatisch in den Standby-Modus, nachdem Sie den verbundenen Fahrradcomputer ausgeschaltet haben. Sie können die Gerätetaste drücken, um das Gerät wieder zu aktivieren.
Blinkt 	Das Gerät befindet sich im Kopplungsmodus.
Blinkt 	Das Gerät befindet sich im Demomodus (<i>Die Status-LED blinkt gelb, Seite 22</i>).
Blinkt fortwährend 	Es ist ein Fehler aufgetreten. HINWEIS: Die meisten Fehler sind vorübergehend, beispielsweise Radarstörungen. Falls ein Fehler dauerhaft auftritt, wenden Sie sich unter support.garmin.com an den Produktsupport.
Blinkt  	Das Gerät aktualisiert die Software.

¹ Bei Umgebungstemperaturen unter 20 °C (68 °F) ist die Ladegeschwindigkeit reduziert.

² Das Gerät ist bis zu einer Tiefe von 1 m bis zu 30 Minuten lang wasserdicht. Weitere Informationen finden Sie unter www.garmin.com/waterrating.

Blinkt 20-mal schnell 	Das Software-Update ist abgeschlossen.
Blinkt 20-mal schnell 	Das Software-Update ist fehlgeschlagen.

Radarerkennung

WARNUNG

Das Gerät kann das Situationsbewusstsein verbessern. Es soll nicht die Aufmerksamkeit des Radfahrers und dessen Urteilsvermögen ersetzen. Seien Sie sich jederzeit Ihrer Umgebung bewusst und halten Sie die Regeln für sicheres Fahren ein. Andernfalls könnte es zu Sachschäden sowie zu schweren oder tödlichen Personenschäden kommen.

Die Erkennung von Fahrzeugen, die mit dem gleichen Tempo fahren, ist eingeschränkt oder nicht verfügbar, wenn die Geschwindigkeit niedriger ist oder das Radar des Geräts die Straße aufgrund von Faktoren wie Schnee, Eis, starkem Regen, anderen Hindernissen oder einer falschen Montage des Geräts nicht erkennen kann.

- Das Radar erkennt herannahende Fahrzeuge, die bis zu 170 m (558 Fuß) entfernt sind.
- Das Radar erkennt herannahende Fahrzeuge, die bis zu 170 km/h (106 mph) fahren.
HINWEIS: Das Radar erkennt möglicherweise keine Fahrzeuge, die mit derselben Geschwindigkeit wie Sie fahren.
- Das Radar hat eine Kegelbreite von 60 Grad. Es bietet eine Radarabdeckung für Standardkurven auf der Straße.
- Das Radar ist für Outdoor-Trainings optimiert. Bei Verwendung in einem geschlossenen Bereich, beispielsweise einem Parkhaus oder einem Tunnel, meldet das Radar möglicherweise Störungen und funktioniert vorübergehend nicht. Wenn Sie den geschlossenen Bereich verlassen, setzt das Radar automatisch den normalen Betrieb fort.
- Das Radar kann bis zu acht herannahende Fahrzeuge erkennen.

Fehlerbehebung

Zurücksetzen des Geräts

Sie können das Gerät zurücksetzen, falls es nicht mehr reagiert.

Beim Zurücksetzen werden die gekoppelten Verbindungen vom Gerät gelöscht.

Halten Sie die Gerätetaste 10 Sekunden lang gedrückt.

Die LED blinkt fortwährend   , bis das Zurücksetzen abgeschlossen ist.

Zurücksetzen aller Geräteeinstellungen auf Werksstandards

Sie können über die Varia™ App alle gekoppelten Verbindungen und Geräteeinstellungen löschen.

HINWEIS: Beim Wiederherstellen der Werksstandards werden alle benutzerdefinierten Lichtmodi dauerhaft gelöscht.

1 Wählen Sie in der Varia App das Gerätesymbol.

2 Wählen Sie  > **Werksstandards wiederherstellen**

Die LED blinkt fortwährend   , bis das Zurücksetzen abgeschlossen ist.

Das Radargerät trennt die Verbindung mit dem Edge® Fahrradcomputer

WARNUNG

Wenn das Radargerät nicht verbunden ist oder wenn es keine Radardaten sendet, empfiehlt Garmin®, die Tour zu unterbrechen und an einer sicheren Stelle die Geräte zu überprüfen. Andernfalls könnte es zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen.

- Schalten Sie beide Geräte aus und dann wieder ein.
- Koppeln Sie die Geräte (*Koppeln einer Uhr oder eines Fahrradcomputers, Seite 4*).

Das Varia™ RearVue 820 sendet Licht- und Radardaten an den Edge Fahrradcomputer. Auf dem Edge Fahrradcomputer werden  und  angezeigt, wenn eine Verbindung besteht.

Das Radargerät trennt die Verbindung mit der Varia™ App

WARNUNG

Wenn das Radargerät nicht verbunden ist oder wenn es keine Radardaten sendet, empfiehlt Garmin®, die Tour zu unterbrechen und an einer sicheren Stelle die Geräte zu überprüfen. Andernfalls könnte es zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen.

- Deaktivieren Sie in den Smartphone-Einstellungen die Bluetooth® Technologie und aktivieren Sie sie wieder.
- Schalten Sie beide Geräte aus und dann wieder ein.

Das Radargerät meldet einen Fehler

WARNUNG

Falls die Status-LED des Radargeräts fortwährend  blinkt, ist ein Fehler aufgetreten. Fehler werden auch in der Varia™ App, auf der Garmin® Uhr oder dem Fahrradcomputer gemeldet. Während ein Radarfehler vorliegt, kann das Gerät Sie nicht vor Fahrzeugen hinter Ihnen warnen.

- Vergewissern Sie sich, dass sich das Gerät innerhalb des zulässigen Betriebstemperaturbereichs befindet (*Technische Daten, Seite 19*).
- Schalten Sie das Gerät aus und dann wieder ein.
Sie können den Akkuladestand im Menü **Sensoren** des Edge® Geräts oder in der Varia App überprüfen.
- Entfernen Sie sich von möglichen Quellen, die Radarstörungen auslösen könnten, beispielsweise andere Fahrradradargeräte oder Radarantennen.

Mein Fahrradcomputer zeigt nicht die laterale Position von Fahrzeugen an

HINWEIS: Die Radarseite zum Anzeigen der lateralen Position von Fahrzeugen wird nur von der Varia™ App und Edge® Fahrradcomputern der Modelle 540/840/1040 oder höher unterstützt.

1 Aktualisieren Sie die Software des kompatiblen Fahrradcomputers auf die aktuelle Version.

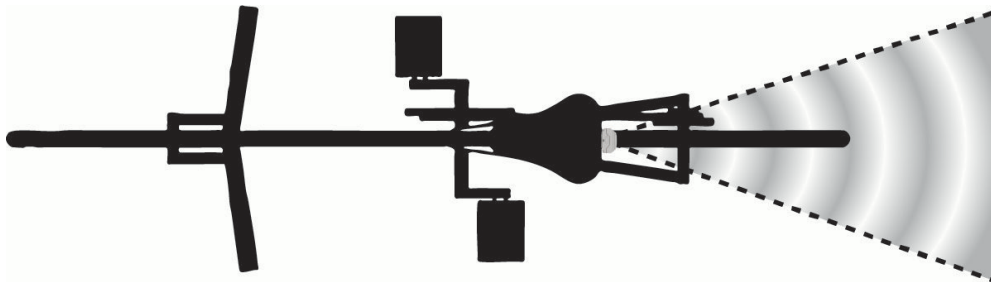
Weitere Informationen zum Aktualisieren der Gerätesoftware finden Sie im Benutzerhandbuch des Fahrradcomputers.

2 Wählen Sie auf dem Fahrradcomputer die Option  > **Sensoren**.

- 3 Wählen Sie das Varia RearVue 820 Radargerät.
- 4 Wählen Sie **Sensorinformationen**.
- 5 Wenn für **Verbindungstyp** nicht die Option **Sicher (BLE)** ausgewählt ist, entkoppeln Sie das Radargerät und koppeln Sie es erneut mit dem Fahrradcomputer (*Koppeln einer Uhr oder eines Fahrradcomputers, Seite 4*).

Die laterale Position des Fahrzeugs scheint falsch zu sein

- Stellen Sie sicher, dass das Gerät direkt nach hinten zeigt, sodass der Radarstrahl die maximale Reichweite hinter dem Fahrrad abdeckt.



Das Gerät schaltet sich nicht ein

- Vergewissern Sie sich, dass sich das Gerät innerhalb des Betriebs- oder Ladetemperaturbereichs befindet (*Technische Daten, Seite 19*).
- Laden Sie das Gerät 4 Stunden lang auf (*Aufladen des Geräts, Seite 16*).
Falls sich das Gerät noch immer nicht einschaltet, verbinden Sie das Ladegerät wieder und halten Sie die Einschalttaste mindestens 12 Sekunden lang gedrückt.

Das Gerät schaltet sich ein, aber das Rücklicht schaltet sich nicht ein

- Schalten Sie das Gerät aus und dann wieder ein.
- Falls das Gerät mit einem Edge® Fahrradcomputer verbunden ist, starten Sie eine Tour auf dem Fahrradcomputer.

TIPP: Standardmäßig schaltet der Edge Fahrradcomputer das Rücklicht ein, wenn Sie einen Aktivitäten-Timer starten (*Lichtnetzwerkoptionen, Seite 14*).

Die Status-LED blinkt während des Ladevorgangs rot

- Falls das Gerät Feuchtigkeit ausgesetzt war, trennen Sie das Ladekabel, lassen Sie die Schutzkappe ab und lassen Sie den Ladeanschluss vollständig austrocknen.
- Untersuchen Sie das USB-Kabel, die Stecker und die Anschlüsse auf Schäden.
- Stellen Sie sicher, dass der AC-Netzadapter oder der USB-Anschluss des Computers Strom erzeugt.
Es gibt verschiedene Möglichkeiten, dies zu überprüfen. Beispielsweise können Sie überprüfen, ob andere Geräte, die mit der Stromquelle versorgt werden, ordnungsgemäß funktionieren.
- Laden Sie das Gerät innerhalb des zulässigen Betriebstemperaturbereichs auf (*Technische Daten, Seite 19*).

Die Status-LED leuchtet rot, während die Software aktualisiert wird

- Laden Sie das Gerät auf und versuchen Sie es erneut (*Aufladen des Geräts, Seite 16*).
- Untersuchen Sie das USB-Kabel, die Stecker und die Anschlüsse auf Schäden.
- Schalten Sie beide Geräte aus und dann wieder ein.
- Vergewissern Sie sich, dass sich das Gerät innerhalb des Betriebstemperaturbereichs befindet (*Technische Daten, Seite 19*).

Die Status-LED blinkt gelb

Wenn die Status-LED des Geräts bei eingeschaltetem Gerät in einem schnellen, kontinuierlichen Muster  blinkt, befindet sich das Radar im Demomodus. Im Demomodus generiert das Radar Musterdaten.

Drücken Sie die Gerätetaste bis zu sechsmal oder bis die Status-LED nicht mehr blinkt, um den Demomodus zu beenden.

© 2026 Garmin Ltd. oder deren Tochtergesellschaften

Garmin®, das Garmin Logo, ANT+® und Edge® sind Marken von Garmin Ltd. oder deren Tochtergesellschaften und sind in den USA und anderen Ländern eingetragen. Garmin Connect™, Garmin Express™ und Varia™ sind Marken von Garmin Ltd. oder deren Tochtergesellschaften. Diese Marken dürfen nur mit ausdrücklicher Genehmigung von Garmin verwendet werden.

USB-C® ist eine eingetragene Marke von USB Implementers Forum. Die Wortmarke Bluetooth® und die Logos sind Eigentum von Bluetooth SIG, Inc. und werden von Garmin ausschließlich unter Lizenz verwendet.

Modellnummer: A04986

Es gelten länderspezifische Einschränkungen. 010-03180-00 ist für den Betrieb in Frankreich, Großbritannien und Nordirland zugelassen. 010-03180-10 ist für den Betrieb in Deutschland zugelassen.